



Hamburg, den 20. Oktober 2023 / IrF

Öffentlicher Teil der NIEDERSCHRIFT

der 41. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 18. Oktober 2023 von 12:00-15:13 Uhr
ZOOM-Videokonferenz

Einstimmig beschlossen auf der 42. FBR-Sitzung am 06. Dezember 2023

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 39. FBR-Sitzung vom 12. Juli 2023 (Vorlage FBR 41-V1)
- d) Genehmigung der Niederschrift der 6. FBR-Sondersitzung vom 22. August 2023 (Vorlage FBR 41-V2)

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) ./.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)
 - WiSe 2022/2023: Studienanfängerzahlen (Vorlagen FBR 41-V3a, FBR 41-V3b FBR 41-V3c)
 - WiSe 2023/2024: Semester-/Vorlesungsstart
 - SoSe 2023: Akkreditierung der Lehramtsstudiengänge
 - ...
- b) Einstellung der Diplom-Studiengänge PHYSIK
 - a) gemäß PrüfO vom 04.07.1984 und b) gemäß PrüfO vom 09.07.2003 (Vorlage FBR 41-V4)
- c) Fachspezifische Bestimmungen (FSB) für den Master-Teilstudiengang „*Sachunterricht*“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (Vorlage FBR 41-V9)

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte
- b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht
- c) Ausschuss 'Arbeitssicherheit in der Physik' (Vorlage FBR 41-V5)
- d) Hamburger Erklärung zu Hochschulkarrierewegen in der Wissenschaft (Vorlage FBR 41-V6)
- e) Fakultät MIN:
Personenbezogene Berufungsverfahren – hier: Ablauf und Qualitätssicherung (Vorlage FBR 41-V7)
- f) Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship (HIPACE)

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 41-V8)
- b) SoSe 2024: Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters

7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) ./.

8. Wahlen und Nachwahlen

- a) ./.

9. Verschiedenes

- a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2023/2024:

06. Dezember 2023

Anwesend:

<u>Hochschullehrer/innen:</u>	FB-Leitung: Wolfgang J. Parak (+ Stellv. G. H. W. Sigl) IEP: Markus Drescher ILP: Henning Moritz – bis 14:28 Uhr INF: Arwen R. Pearson (+ Stellv. Dorota Koziej) I.ITP: Tim O. Wehling II.ITP: Bernd A. Kniehl StwB: Robi S. Banerjee – bis 13:56 Uhr
<u>Akademisches Personal:</u>	Theresa M. Staufer (+ Stellv. Maria V. Garzelli) Alexander Chudnovskiy (+ Stellv. R. Wichmann)
<u>TBVP:</u>	Rainer Peter Feller – ab 12:06 Uhr (+ Stellv. Sylke Strien) Nathali Jonas
<u>Studierende:</u>	Giulia Schmidt (+ Stellv. Darek Petersen – ab 12:42 Uhr) Philipp Ulmen

<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Daniela Pfannkuche								
<u>Gäste:</u>	Jochen Liske (BAStL) – bis 13:00 Uhr Martin Eckstein (Stellv. BAStL) Sven-Olaf Moch (II.ITP) – zu TOP 5e) und 5d)								
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick (FBM)								
<u>Entschuldigt:</u>	<table> <tr> <td>Professoren:</td> <td>Tais(ia) Gorkhover (IEP) Gleb E. Arutyunov (II.ITP), Erika Garutti (IEP)</td> </tr> <tr> <td>Akad. Personal:</td> <td>./.</td> </tr> <tr> <td>TVP:</td> <td>Sonja Hesselmann (INF)</td> </tr> <tr> <td>Studierende:</td> <td>./.</td> </tr> </table>	Professoren:	Tais(ia) Gorkhover (IEP) Gleb E. Arutyunov (II.ITP), Erika Garutti (IEP)	Akad. Personal:	./.	TVP:	Sonja Hesselmann (INF)	Studierende:	./.
Professoren:	Tais(ia) Gorkhover (IEP) Gleb E. Arutyunov (II.ITP), Erika Garutti (IEP)								
Akad. Personal:	./.								
TVP:	Sonja Hesselmann (INF)								
Studierende:	./.								

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Wolfgang J. Parak, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 41. FBR-Sitzung und übergibt die Leitung der Sitzung an die Fachbereichsreferentin. Die Sitzung findet als ZOOM-Videokonferenz statt.

Die Fachbereichsreferentin begrüßt die neuen und alten studentischen Mitglieder im Fachbereichsrat PHYSIK (Amtszeit: 01.10.2023 bis 30.09.2024):

Giulia Schmidt	Stellvertretung: Darek Petersen
Philipp Ulmen	Stellvertretung: Agata Koczwar

Weiter begrüßt sie Markus Drescher, seit dem 01.10.2023 stellvertretender Leiter des Fachbereichs Physik sowie Martin Eckstein, seit dem 01.08.2023 stellvertretender Beauftragter für Angelegenheiten von Studium und Lehre.

Die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) wird festgestellt.

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Bericht der Fachbereichsleitung / der Fachbereichsreferentin:

- Besuch des UHH-Präsidenten

Wie bereits in der Juli-Sitzung dieses Jahres berichtet, möchte das UHH-Präsidium die verschiedenen Fachbereiche einmal der Reihe nach zu besuchen.

Zum einen möchte das UHH-Präsidium zu laufenden Projekten und aktuellen Themen, die die gesamte Universität betreffen, ins Gespräch und in einen offenen Austausch mit den Professoren der jeweiligen Fachbereiche kommen, zum anderen sollen die Fachbereiche Gelegenheit erhalten, ihre aktuellen Themen und Anliegen vorzustellen.

Termin: Montag, den 18. Dezember 2023 von 09:00 bis 10:30 Uhr.

Zur Vorbereitung wird die Fachbereichsleitung zusammen mit den Mitgliedern des Vorstands PHYSIK aktuelle Themen und Anliegen zusammentragen und thematisch bündeln.

Die Teilnahme von Vertreter/innen der anderen Statusgruppen ist leider nicht vorgesehen und die Fachbereichsleitung hat darauf keinen Einfluss.

Sollten die anderen Statusgruppen jedoch Themen haben, die sie gerne angesprochen haben möchten, werden sie gebeten, diese schriftlich an Flick/Parak zu schicken. Die Themen werden dann mit aufgenommen.

- Seniorprofessur

Das UHH-Präsidium hat auf Antrag des Fachbereichs PHYSIK / der Fakultät MIN die Seniorprofessur für Prof. Dr. Alexander Lichtenstein (I.ITP) verlängert: 01.04.2024 bis 31.05.2026. Das Vertragsende orientiert sich an dem von Alexander Lichtenstein eingeworbenen ERC Synergy Grant „FASTCORR“.

Fragen an die Fachbereichsleitung / Fachbereichsreferentin:

Es gibt keine Fragen an die Fachbereichsleitung.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

Neu: **TOP 5) Allgemeine Angelegenheiten**
f) Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship (HIPACE)

Die so ergänzte Tagesordnung wird sodann einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 39. FBR-Sitzung vom 12. Juli 2023

Die Niederschrift der 39. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 12. Juli 2023 (→ Vorlage FBR 41-V1) wird ohne Änderungen einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] beschlossen.

d) Genehmigung der Niederschrift der 6. FBR-Sondersitzung vom 22. August 2023

Die Niederschrift der 6. FBR-Sondersitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 22. August 2023 (→ Vorlage FBR 41-V2) wird ohne Änderungen einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] beschlossen.

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

Es liegt nichts an.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)

Der Beauftragte für Angelegenheiten von Studium und Lehre, Jochen Liske, berichtet anhand einer kleinen Präsentation zu folgenden Punkten:

- Personelle Situation im Studienbüro
- WiSe 2022/2023: Studienanfängerzahlen
(→ Vorlagen FBR 41-V3a, FBR 41-V3b FBR 41-V3c)
- Webangebot für Studieninteressierte
- Weitere Angebote für Studieninteressierte
- Akkreditierung der Lehramtsstudiengänge im SoSe 2023
- Teilstudiengang 'Sachunterricht' für das Lehramt an Grundschulen und Sonderpädagogik
- Neuer Master-Studiengang in der Informatik: *Data Science and Artificial Intelligence (DSAI)*
- Einführung eines neuen Moduls im Bachelor-Studiengang PHYSIK: Wissenschaftliches Programmieren
- Betreuung und Begutachtung von Abschlussarbeiten (Bachelor und Master)
- Fehlender 'Academic Advisor' für den Master-Studiengang PHYSICS
- Review des Master-Studiengangs PHYSIK
- Prozess für die Aufnahme neuer Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengang PHYSIK

Es gibt derzeit viele parallele Baustellen, die es sukzessive abuarbeiten gilt. Jochen Liske wird kontinuierlich berichten und den Fachbereichsrat PHYSIK weiterhin auf dem Laufenden halten.

b) Einstellung der Diplom-Studiengänge PHYSIK

a) gemäß PrüfO vom 04.07.1984 und b) gemäß PrüfO vom 09.07.2003

Jochen Liske und die Fachbereichsreferentin verweisen auf die mit der Einladung verschickte Vorlage

- FBR 41-V4 'Einstellung der Diplom-Studiengänge PHYSIK'
 - a) gemäß PrüfO vom 04.07.1984 und
 - b) gemäß PrüfO vom 09.07.2003

und geben noch einige erläuternde Hinweise dazu ab.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] die Einstellung der Diplom-Studiengänge PHYSIK (→ Vorlage FBR 41-V4)

a) gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang Physik/Diplom an der Universität Hamburg vom 04. Juli 1984

und

b) gemäß Prüfungsordnung für den Studiengang Physik/Diplom an der Universität Hamburg vom 09. Juli 2003

c) Fachspezifische Bestimmungen (FSB) für den Master-Teilstudiengang „Sachunterricht“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung verschickte Vorlage

- FBR 41-V9 *‘Fachspezifische Bestimmungen (FSB) für den Master-Teilstudiengang „Sachunterricht“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Uni Hamburg‘*

Bei der Vorlage handelt es sich um den finalen Entwurf der Fachspezifischen Bestimmungen M.Ed. Sachunterricht.

Diese werden federführend von der Fakultät Erziehungswissenschaft getragen. Viel Spielraum bei der Gestaltung (sowohl inhaltlich als auch formal) gab es für die Fakultät MIN nicht. Auf wichtige Punkte wurde von den Vertretern der Fächer bei der Erstellung der FSB aber ausreichend hingewiesen. Die Fakultät Erziehungswissenschaften hat die FSB bereits einstimmig beschlossen.

Die beiden Partner im Sachunterricht – die Biologie und die Chemie – haben dem Entwurf zur Vorlage für einen Beschluss im MIN-FAR ebenfalls bereits zugestimmt.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig bei einer Enthaltung [+ 12 / - 0 / ± 1], die Fachspezifische Bestimmungen (FSB) für den Master-Teilstudiengang „Sachunterricht“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (→ Vorlage FBR 41-V9) dem Fakultätsrat der Fakultät MIN zum Beschluss vorzuschlagen.

5. Allgemeine Angelegenheiten

a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte

Die Fachbereichsleitung berichtet...

... aus den letzten Sitzungen des MIN-FAR und der MIN-Kammer:

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Der Entwurf für die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen UHH und der Fakultät MIN ist nahezu abgeschlossen. Die Rückmeldung der Zentrale zu den Ziel- und Leistungsvereinbarungen war moderat; viele Anmerkungen des MIN-Dekanats wurden unverändert übernommen. Insgesamt ist das Dokument auf relativ abstraktem Niveau formuliert.

Das Thema Geräteplattformen bedarf in den kommenden Jahren noch umfangreicher Klärung.

Eine Befassung der MIN-Kammer wie auch des MIN-Fakultätsrates ist erfolgt. Nahezu alle Punkte der ZLV beginnen mit „Die Fakultät bemüht sich / strebt an / beteiligt sich / wirkt mit / unterstützt /...“. Keine verpflichtenden Zusagen auf beiden Seiten... im MIN-FAR stellte sich deswegen die Frage nach der Sinnhaftigkeit einer ZLV, die über einen langen Zeitraum für viele Beteiligte einen Menge Arbeit bedeutet hat.

- Exzellenzcluster

In den Zukunftsgesprächen der UHH mit den Exzellenzclustern zur Folgeantragsstellung der Initiativen wurde über verschiedene Aspekte gesprochen und eine erste Planung der Cluster diskutiert. In den kommenden Wochen finden Gespräche mit den Clustern zu den Bedarfen an die ergänzende Grundausstattung (eGA) statt. Es ist noch unklar, in welcher Größenordnung die Mittel aus der eGA, insbesondere von Seiten der BWFGB, zur Verfügung stehen. Das erschwert aktuell die Planungen, sodass es hier die nächsten Gespräche abzuwarten gilt.

Im Frühjahr fand eine Begutachtung der Exzellenzuniversität (ExStra II) durch Critical Friends statt, in der vor allem die Kleinteiligkeit der Maßnahmen kritisiert wurde.

Die Diskussionen um die gemeinsame Gestaltung der Querschnittsthemen im Clusterkontext sind weiterhin offen.

- Exzellenzcluster – Professuren

Ende August hat ein Austauschtreffen zwischen den beiden Cluster-Sprecher/innen CUI-AIM und QU sowie der Fachbereichsleitung stattgefunden, zu dem der MIN-Dekan eingeladen hatte. Hierbei ging es um die Professuren-Planung Physik im Kontext der Folgeantragsstellung. Die Planungen der beiden Cluster sehen vor, dass alle bis 2030 freiwerdenden Professuren der Physik im Rahmen der Cluster-Antragsstellung eingebunden sind/werden und eine vorzeitige Wiederbesetzung dieser Professuren aus Clustern-Mitteln und/oder anderen Initiative (z.B. Heisenberg) vorgesehen bzw. angedacht ist. Damit sind alle bis 2030 freiwerdenden Physik-Professuren verplant. Neue Professuren sind nicht vorgesehen.

- Geräteplattformen

Es besteht weiterhin für alle Plattformen Abstimmungsbedarf. Fragen zu Ressourcen, Verantwortlichkeiten und Nutzen für die jeweiligen Fächer müssen geklärt werden.

Insbesondere für die Lichtmikroskopie (FB Chemie) ist ein wichtiger Aspekt, dass die jeweiligen Geräte vor Ort / in unmittelbarer Nähe stehen. Die Nutzung erfolgt zudem aktuell häufig über Absprachen zwischen Arbeitsgruppen und weniger über Buchungssysteme o.ä. In jedem Fall wird es schwierig, für die jeweiligen Bedarfe pauschale Lösungen zu finden.

Das durch den Kanzler verfolgte mittel- bis langfristige Ziel scheint zu sein, dass sich die Plattformen selbst finanzieren (Beispiel Reinraum CRR) bzw. über die Strukturen der Fakultät abgebildet werden.

- Selbstverständnis der Fakultät MIN / Mission Statement

In der letzten Sitzung des MIN-FAR wurde ein vom MIN-Dekanat in Abstimmung mit der MIN-Kammer erarbeiteter Entwurf „*Selbstverständnis der MIN-Fakultät*“ ausführlich diskutiert und mit einigen redaktionellen Änderungen beschlossen. Sobald die die final abgestimmte Fassung vom Dekanat

freigegeben ist, wird das Mission Statement allen Mitgliedern des Fachbereichs zugeschickt und auf der Homepage der Physik veröffentlicht.

- W2/W3-Ausschreibungen

Das UHH-Präsidium hat beschlossen, die Möglichkeit von Professurausschreibungen mit der kombinierten Wertigkeit W2/W3 bis auf Weiteres nicht fortzuführen. Der Beschluss beruht auf einer Auswertung der Ergebnisse vergangener Verfahren mit kombinierter Wertigkeit und unterstützt die Umsetzung eines berufsstrategischen Ziels.

- Zulassungen Grundschullehramt

Die Zulassungen im Grundschullehramt überschreiten die vorhandenen 180 Plätze um rund 50. Ausgehend von den Annahmezahlen des vergangenen Jahres wurden mehr Studierende zugelassen, die dann wider Erwarten aber die Plätze angenommen haben.

Ende September gab es ein Austauschtreffen zum Thema 'Lehramt – Sachunterricht' zwischen VP Rupp, MIN-Dekan und Vertretern der betreffenden Fachbereiche Biologie, Chemie und Physik.

Angesprochene Punkte:

- Ressourcen
- Raumsituation → Überarbeitung LA-Zeitfenstermodell
- Bedarf: Studiengangsleiter (professoral) für den Sachunterricht
- Bedarf: Studiengangskoordination für den Sachunterricht (halbe Stelle?)

- MIN-Beauftragter für Lehramtsstudiengänge

Das MIN-Dekanat hat im Oktober 2023 beschlossen, Jan Louis (der zum 01.10.2023 aus dem Vizepräsidenten-Amt in den Fachbereich Physik und die Fakultät MIN zurückgekehrt ist) das Amt eines MIN-Beauftragten für Lehramtsstudiengänge und übergreifende Studienangebote, insbesondere Liberal Sciences und Studium Generale, zu übertragen. Dies Amt umfasst Tätigkeiten im Bereich der Koordination der MIN-Lehramtsteilstudiengänge sowie der übergreifenden MIN-Studienangebote.

- E-Assessment

Zum Ende dieses Jahres läuft das Projekt MINFIT aus. Im Rahmen dieses Projektes wurde im MIN-Dekanat von MIN.DL aus ein Service zur Durchführung von E-Assessments entwickelt und in den letzten Jahren ausgebaut. Da die Finanzierung der Mitarbeiterstelle nicht weitergegeben ist, kann die bestehende Unterstützung bei elektronischen Prüfungen nicht in dem derzeitigen Maße aufrechterhalten werden, geschweige denn ein Ausbau stattfinden.

Grundsätzlich wäre es für das MIN-Dekanat hilfreich, die Erfahrungen und Bedarfe der Fachbereiche im Zusammenhang mit E-Klausuren zu kennen. Eine erste Abschätzung des damit verbundenen Aufwands liegt vor. Aktuell finden Gespräche mit der Zentrale statt, inwiefern von dort aus eine Finanzierung der Stelle, die das Thema E-Assessment begleitet und nur noch bis Jahresende über das Projekt MINTFIT finanziert wird, erfolgen kann.

Die Erfahrungen mit E-Klausuren in den sechs Min-Fachbereiche sind anscheinend sehr unterschiedlich. So hat die Biologie aus ihren Erfahrungen mit E-Klausuren berichtet, dass E-Klausuren einen enormen Zeitgewinn gegenüber normalen Klausuren, insbesondere für eine große Kohorte, darstellen. Für die begleitende Betreuung wird allerdings Personal benötigt; wenn die

genannte Stelle nicht besetzt ist, fällt auch dieser Service weg. Neben der Bereitstellung der Geräte müssen auch die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Eine Finanzierung der Stelle kann nach aktuellem Stand nicht aus der Fakultät MIN heraus erfolgen.

Aus Sicht der anwesenden FBR-Mitglieder gibt es nur wenig bis gar keine Erfahrungen mit E-Klausuren, auch ist der bislang existierende Unterstützungsservice kaum bekannt. E-Klausuren = „Kulturrevolution“?

Wolfgang Parak bittet die FBR-Mitglieder, insbesondere die studentischen Vertreter/innen, um ein Feedback, damit er in der nächsten MIN-Kammer gezielt Rückmeldung geben kann. Frau Guilia Schmidt wird diesen Punkt in die Fachschaft tragen.

b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

Die Fachbereichsreferentin berichtet kurz:

- Es finden weiterhin regelmäßig alle zwei Wochen Jour Fixe 'SCHB'-Termine zu Themen rund um die SCHB statt. Neben Jan de Wolff und seinen Teamkolleg/innen sowie Michael Hinz (MIN-Dekanat – Bauangelegenheiten) nehmen seitens der Physik Klaus Sengstock, Peter Schleper und Irmgard Flick daran teil.
- Das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften II ist im Sommer 2023 in die neuen Räumlichkeiten im Albert-Einstein-Ring 8-10 umgezogen.
- Das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften I wird nach derzeitigem Planungsstand im Oktober/November 2023 in die neuen Räumlichkeiten im Albert-Einstein-Ring 8-10 umziehen.
- Der Auszug von CDCS und der AG Baumbach (Informatik) aus der Notkestraße 9-11 in den AER 8-10 verzögert sich. Der für Oktober geplante Auszug wird jetzt im November/Dezember 2023 stattfinden. Die dann freigezogenen Flächen werden dann wie geplant dem II.ITP und AG Rosswog (III. Etage) sowie dem I.ITP und dem MIN-Dekanat (I. Etage) zur Verfügung gestellt.

c) Ausschuss 'Arbeitssicherheit in der Physik'

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung verschickte Vorlage

- FBR 41-V5 'Ständiger Ausschuss „Arbeitssicherheit in der Physik (ASIP)“

und gibt ergänzende Erläuterungen dazu ab.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0], die Einrichtung eines ständigen Ausschusses „Arbeitssicherheit in der Physik (ASIP) (→ Vorlage FBR 41-V5).

Die Fachbereichsreferentin weist darauf hin, dass die konstituierende Sitzung voraussichtlich im Januar des kommenden Jahres stattfinden wird.

d) Hamburger Erklärung zu Hochschulkarrierewegen in der Wissenschaft

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die nachversandte Vorlage

- FBR 41-V6 *Hamburger Erklärung zu Hochschul-Karrierewege in der Wissenschaft*

und erinnert daran, dass Vertreter/innen der Hamburger Hochschulen, der BWFG, der Gewerkschaften und der Personalräte in 2013 gesetzliche Änderungen erwirkt und sich auf einen Code of Conduct verständigt haben, mit dem Ziel der Verbesserung der Beschäftigungssituation (insbesondere) von wiss. Mitarbeiter/innen. Die *Hamburger Erklärung zu Hochschul-Karrierewege in der Wissenschaft* stellt in gewisser Weise eine Fortsetzung dar.

Die Hamburger Erklärung ist ein Papier der LHK Hamburg und wurde am vergangenen Donnerstag erstmals im Akademischen Senat vorgestellt und diskutiert. Es ist weder ein Gesetz noch eine Verordnung für die Hamburger Hochschulen. Es wird zu irgendeinem Zeitpunkt an die Behörde gehen und dann auch bundesweit Einfluss nehmen.

Es finden sich darin einige Punkte, die einem das Leben durchaus schwer machen können:

- Vertragslaufzeiten für Doktorand/innen
[6] Die Hochschulen halten an einer grundsätzlichen Befristungsdauer von Erstverträgen mit Doktorand:innen mit aktiv laufenden Promotionen von mindestens drei Jahren fest. Bei Bedarf kann nach einem kriteriengeleiteten Evaluationsprozess zum Bearbeitungsstand der Dissertation eine Verlängerung von mindestens einem Jahr erfolgen.

Was, wenn nur noch Finanzmittel für 3 oder 6 Monate vorhanden sind?

- Vertragslaufzeiten für Postdoktorand/innen
[11] Die Mindestbeschäftigungsdauer beträgt drei Jahre und wird (analog zur bestehenden Regelung in § 28 Absatz 2 HmbHG bei positiver Evaluation mit Zustimmung der Beschäftigten um die erforderliche Zeit, in der Regel um weitere drei Jahre verlängert.

Was, wenn allein schon für die Erstanstellung lediglich Budget für 2 Jahre vorhanden ist?

Aus der sich anschließenden Diskussion wird festgehalten:

- Bezieht sich die Hamburger Erklärung nur auf ETAT-Stellen oder auch auf 3M-Stellen?
- Für Postdoc-Stellen stehen selten Mittel für 3 Jahre (eher 2 Jahre) zur Verfügung.
- Es sollte (deutlich) mehr Flexibilität erlaubt sein.
- Die Hamburger Erklärung wird als praxisfern und überwiegend skeptisch betrachtet.

Der Fachbereichsleiter bitte alle FBR-Mitglieder, institutsintern und in den Statusgruppen über die *Hamburger Erklärung zu Hochschul-Karrierewege in der Wissenschaft* ins Gespräch zu kommen und Rückmeldungen an Flick/Parak zu geben. Jeder Input für die weitere Diskussion in der MIN-Kammer ist hilfreich.

Insbesondere Rückmeldungen / eine Stellungnahme aus der Statusgruppe des Akademischen Personals ist wünschenswert. Frau Maria Garzelli wird gebeten, mit den Vertreterinnen und Vertretern der Statusgruppe 'Akademisches Personal' eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

e) Fakultät MIN:
Personenbezogene Berufungsverfahren – hier: Ablauf und Qualitätssicherung

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung verschickte Vorlage

- FBR 41-V7 '*Personenbezogene Berufungsverfahren – hier: Ablauf & Qualitätssicherung*'

Die Vorlage wurde auf Bitten des MIN-Fakultätsrats vom MIN-Berufungsbüro / MIN-Dekanat erarbeitet. Auftrag des MIN-FAR war die Darstellung der verschiedenen Typen von personenbezogenen Berufungsverfahren sowie eine Möglichkeit der Qualitätssicherung auch in sogenannten „Fake-Verfahren“.

Ziel sollten effiziente Prozesse sein, die eine entsprechende Qualitätskontrolle erlauben und somit auch die Nachvollziehbarkeit in den Gremien, z.B. MIN-FAR, erleichtern. Die Verfahren sollten möglichst transparent sein. Es sollte möglichst vermieden werden, dass personenbezogene Verfahren aus prinzipiell vermeidbaren Gründen mitten im Prozess scheitern.

Die vier unterschiedlichen Fälle werden kurz vorgestellt. Fall 3 und Fall 4 werden als unkritisch betrachtet. Fall 1 und Fall 2 werden sehr intensiv diskutiert.

Aus der sich anschließenden Diskussion werden folgende Punkte festgehalten:

- Fall 1: Es wird durchaus ein Qualitätsunterschied zwischen EN-NWG und Heisenberg-Professur gesehen.
- Die DFG schreibt zum Emmy Noether-Programm:
„Das Emmy Noether-Programm eröffnet herausragend qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, sich durch die eigenverantwortliche Leitung einer Nachwuchsgruppe über einen Zeitraum von sechs Jahren für eine Hochschulprofessur zu qualifizieren.“
- Die DFG schreibt zum Heisenberg-Programm:
*„Wenn Sie bereits alle Voraussetzungen erfüllen, um auf eine unbefristete Professur berufen zu werden, bietet Ihnen die DFG das Heisenberg-Programm an.
Das Heisenberg-Programm richtet sich vor allem an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Berufbarkeit über das Emmy Noether-Programm (bzw. vergleichbare Gruppenleitungsstellen), DFG-Projektstellen, Forschungstätigkeit in der Wirtschaft oder Stellen im akademischen Mittelbau erlangt haben.“*
- Einzelne Stimmen sprechen sich explizit gegen Fall 1 aus. Es sollten grundsätzlich alle Etat-Professuren im Rahmen eines regulären Berufungsverfahrens offen, international und im Wettbewerb ausgeschrieben werden. Vorgezogene Wiederbesetzungen wie in Fall 1 beschrieben sollten eine Ausnahme bleiben und nicht zum Standardverfahren werden.
- Fall 1: Man sollte sich die Möglichkeit offenhalten, diesen Weg gehen zu können, es sollte aber nicht der Regelweg sein.
- Vorschlag für einen weiteren Punkt auf Seite 3 unterhalb von „Scouting“:

Für den Fall 1 ist es wünschenswert / sollte es der Standardfall sein, das Scouting im Rahmen eines öffentlich ausgeschriebenen Berufungsverfahrens auf eine entsprechende TT-Stelle durchzuführen, mit Vorbedingung ERC/EN.

- Einige stehen zeitlich befristeten W2-Professuren (Fall 2) sehr skeptisch gegenüber. EN-NWG und auch HGF-YIG dienen der Qualifizierung. Es stellt sich zudem die Frage, wie man die Personen nach Auslaufen der zeitlichen Befristung wieder einbinden/integrieren soll, wenn sie nicht den Sprung auf eine unbefristete Professur woandershin schaffen und wieder auf eine WissMit-Stelle zurückfallen. So etwas macht sich zudem auch schlecht im Lebenslauf.
- Es wird betont, dass Nachwuchsförderung ein ganz klares Ziel der Physik ist.
- Die Vorlage ist gut strukturiert und bietet eine gute und transparente Übersicht über die verschiedenen Kategorien.
- Ausnahmefälle sollten immer Ausnahmefälle bleiben.
- Eine Beteiligung der betreffenden Fachbereiche / Fachbereichsräte ist in allen vier Fällen garantiert, ebenso ein „Berufbarkeitsprüfverfahren“ – wie bereits im Fachbereich Physik praktiziert.

Die Vorlage „*Personenbezogene Berufungsverfahren – Ablauf & Qualitätssicherung*“ ist in der September-Sitzung des MIN-FAR bereits einmal vorgestellt worden. Bevor es jedoch in die Beschlussfassung geht, gibt der MIN-Dekan den Fachbereichsräte die Möglichkeit, die Vorlage ggf. zu kommentieren.

Der Fachbereichsleiter bittet um ein Meinungsbild zu der aus dem MIN-Dekanat kommenden Vorlage *Personenbezogene Berufungsverfahren – hier: Ablauf & Qualitätssicherung*.

Ergebnis: [+ 7 / - 0 / ± 3]

f) Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship (HIPACE)

Der Fachbereichsleiter, Wolfgang Parak, berichtet:

- HIPACE = Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship.
- Initiative von DESY, Bereich Beschleunigerphysik, federführend Wim Leemans.
- Vorstellung der Initiative mit ersten Concept Draft in der Professorenrunde am 10.07.2023.
- Kritische Diskussion in der Professorenrunde, da in dem ersten Entwurf die Planung für einen Master-Studiengang enthalten war, ohne dass der Fachbereich Physik in irgendeiner Weise (z.B. BASTL) involviert war.
- Um HIPACE als Zentrum trotzdem auf den Weg zu bringen und seitens der Physik nicht zu verhindern, war dann auch mit Herrn Dosch und allen Beteiligten vereinbart worden, dass der geplante Master-Studiengang aus dem Konzeptpapier herausgenommen wird.
- Dies schließt nicht aus, dass sich der Fachbereich Physik mit der Frage befasst, ob ggf. weitere Master-Studiengänge eingeführt werden sollen. Dies ist eine grundsätzliche Frage, mit der sich die entsprechenden Gremien in der Physik befassen müssen und benötigen Zeit.
- Eine überarbeitete Fassung des Konzeptpapiers HIPACE wurde dem Fachbereichsleiter gestern übermittelt, mit der Bitte um Unterstützung durch den

Fachbereich Physik. Im Anschluss soll dann ein entsprechende Unterstützungsschreiben des MIN-Dekanats eingeholt werden.

- Ziel von DESY: Vorstellung von HIPACE auf dem PIER-Tag am 22.11.2023.
- Eine Befassung mit Beschlussfassung in der heutigen FBR-Sitzung ist wegen der Kurzfristigkeit nicht möglich.
- Nächste reguläre FBR-Sitzung ist am 06.12.2023.
- Möglichkeiten:
 - Beschluss im E-Mail-Umlaufverfahren
 - FBR-Sondersitzung vor dem 22. November
 - Befassung & Beschlussfassung auf der nächsten regulären FBR-Sitzung

Aus der sich anschließenden Diskussion wird festgehalten:

- Keine FBR-Sondersitzung, die Vorlesungszeit hat begonnen.
- FBR-Mitglieder wünschen sich ausreichend Zeit, das HIPACE-Konzeptpapier durchzulesen und auch Gelegenheit zu haben, Fragen zum Konzeptpapier zu stellen.
- Eine FBR-Sitzung mit den Autoren des Concept Draft als Gäste wäre das angebrachte Format, da bislang auch nur die Gruppe der Professoren überhaupt Kenntnis davon hat, während die anderen drei Statusgruppen zum ersten Mal von HIPACE hören.
- Autoren des Drafts: Leemans (DESY/IEP), Calegari (DESY/IEP), Kärtner (DESY/IEP) und Tschentscher (XFEL).
- Seitens des Fachbereichs Physik haben beigetragen: Drescher, Gorkhover.
- Markus Drescher berichtet, dass er nicht zu den primären Autoren gehört, in die aktuelle Fassung auch bislang nicht reinschauen konnte und von der Zeitschiene nichts wusste.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die im HIPACE-Konzept angedachten Aktivitäten zu Talent Acquisition / Public Outreach / Knowledge Transfer to Society dem Fachbereich Physik durchaus helfen könnten, zu mehr Studienfänger/innen zu kommen.
- Auf den ersten schnellen Blick scheinen viele Dinge in dem Konzeptpapier noch recht unspezifisch. Der Fachbereich würde sich freuen, wenn DESY bei der Weiterentwicklung an dem Konzeptpapier Vertreter/innen des Fachbereichs Physik mit einbinden würde. Hier könnte man bspw. Florian Grüner ansprechen.

Weiteres Vorgehen:

Das HIPACE-Konzeptpapier wird noch heute an alle FBR-Mitglieder verschickt, mit der Bitte, dieses sorgfältig durchlesen und anschließend zu entscheiden, ob eine Beschlussfassung zum HIPACE-Konzeptpapier

- a) im E-Mail-Umlaufverfahren erfolgen kann oder
- b) auf der nächsten planmäßigen FBR-Sitzung am 06.12.2023 erfolgen soll.

Sollten sich die Mitglieder des Fachbereichsrats PHYSIK mehrheitlich für ein E-Mail-Umlaufverfahren aussprechen, wird die Fachbereichsleitung einen entsprechenden Beschlussvorschlag rumschicken.

+++++

Im Nachgang zur FBR-Sitzung hat der Fachbereichsleiter, Wolfgang Parak, sich intensiv mit Florian Grüner und Wolfgang Hillert ausgetauscht und zu den besonders kritischen Punkten die Verfasser des Concept Draft direkt angesprochen:

- Keine (fachliche) Dopplung von Professuren, höchstens Ergänzung.
Sorge: Bei einer Dopplung von Professuren könnten ggf. in schlechten Zeiten UHH-Stellen gestrichen werden.

Diese Sorge wurde Herrn Dosch beim Vorstandsmeeting am 30.08.2023, bei dem er anwesend war, vorgetragen. Er hat die klare Aussage gemacht, dass dies auf keinen Fall so sein darf. Er würde sofort beim UHH-Präsidenten Einspruch erheben, wenn bei uns eine Professur mit diesem Argument gekürzt werden sollte.

- Die Pläne für gesonderten Master-Studiengang sind nicht mehr enthalten.

Calegari: *„After our meeting this summer, we have been working on a revised version of the concept paper of HIPACE. You can find this new version attached here.*

In the education pillar, we now concentrate on a curriculum for the HIPACE graduate school that will include entrepreneurship as well. In the master, we will group and strengthen the existing courses on the topics of HIPACE but this will not change the present structure.“

- Mit einer Unterstützung von HIPACE seitens der Physik wird es auf keinen Fall ein Automatismus mit der Besetzung einer vorgeschlagenen Professur gibt.

Seite 5: *„A new faculty position is planned to be opened soon in a joint DESY/UHH appointment to further strengthen the teaching in the area of the growing field of plasma accelerators.“*

Leemans: *„The statement says „planned“. It doesn't say „will“.“*

- Es gibt zudem einen FBR-Beschluss, dass ein positives Unterstützungsschreiben der aufnehmenden/gastgebenden Einrichtung (Institut), eine notwendige Bedingung für gemeinsame Berufungen ist, und das Berufungsverfahren ohne eine solche Unterstützung nicht eingeleitet werden.

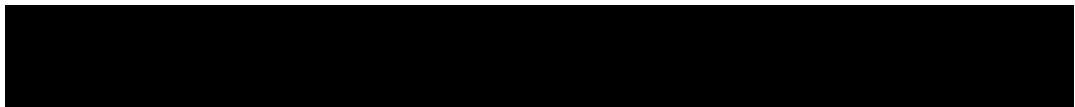
- Verwertung von Knowhow/Patenten/Lizenzen der UHH bleibt auch an der UHH.

Leemans: *„There is no plan and no intention that IP generated by UHH would not belong to UHH. It would be against any common practice and in violation of patent regulations.“*

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht

b) SoSe 2024: Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters



7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

Es liegt nichts an.

8. Wahlen und Nachwahlen

Es liegt nichts an.

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2023/2024

Die nächste Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Wintersemester 2023/2024 findet statt am:

Mittwoch, den 06. Dezember 2023

Handwritten signature of Wolfgang J. Parak in brown ink.

Wolfgang J. Parak
- Fachbereichsleiter -

Handwritten signature of Irmgard Flick in brown ink.

Irmgard Flick – Protokoll
- Fachbereichsreferentin -

Termin für die nächste Sitzung

des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

Mittwoch, den 06. Dezember 2023 von 12:00 bis 15:00 Uhr